



# Installationsanzeige einer Gebäude-Trinkwasserinstallation

## Objekt-/Anlagestandort

Parzellen-Nr. \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Neubau     Umbau     Erweiterung

Änderung     Rückbau     \_\_\_\_\_

## Bauherr/Eigentümer

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

## Installateur

Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

SVGW-Pers.  
Register Nr. \_\_\_\_\_

## Bauherrenvertreter/Verwaltung

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

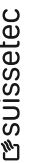
Firma \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



## Installation

### Allgemeine Betriebszustände (gemäss Tabelle Seite 3 oder Beilagen)

Belastungswerte bestehend \_\_\_\_\_ LU zusätzlich \_\_\_\_\_ LU Total \_\_\_\_\_ LU  
 daraus resultierender Spitzendurchfluss (W3 Diagramm 1) \_\_\_\_\_ l/s

### Besondere Betriebszustände W3 2.1.2 (gemäss nachstehender Liste oder Beilagen)

Höhere Gleichzeitigkeit Apparate \_\_\_\_\_ l/s  
 Dauerentnahme Apparate \_\_\_\_\_ l/s  
 Spitzenentnahme Apparate \_\_\_\_\_ l/s  
**Spitzendurchfluss Installation Total \_\_\_\_\_ l/s**

### Spezielle Apparate, Armaturen, Trinkwasser-Nachbehandlungsapparate

Art	Fabrikat/Typ	Standort	SVGW-Zertifikat-Nr.
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

### Beilagen (im Doppel)

Schema  Grundriss  Installationsanzeige  Druckdispositiv/Druckverlustberechnung

- Die Rohrweitenbestimmung sowie max. Rohrlängen müssen dem Kapitel 2 der SVGW-Richtlinie W3 entsprechen, sodass die entsprechenden Druckbestimmungen eingehalten werden.
- Für sämtliche Trinkwasserkontaktmaterialien muss der Nachweis bezüglich toxikologischer und mikrobiologischer Unbedenklichkeit erbracht werden.
- Produkte für die Trinkwasserinstallation müssen den anerkannten Regeln der Technik (internationale Normen) entsprechen.

**Termine** \_\_\_\_\_  
 Eingabedatum \_\_\_\_\_  
 Installationsbeginn \_\_\_\_\_  
 Geplante Fertigstellung \_\_\_\_\_

Firmenstempel/Unterschrift

### Installationsbewilligung (wird durch Installationskontrolle oder Wasserversorgung ausgefüllt)

Die Trinkwasserinstallation wird  mit  ohne zusätzliche Auflagen bewilligt.

Beilagen \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Anzahl Apparate allgemeine Betriebszustände, Richtlinie W3 Tabelle 3	Badewanne 1/2"-Anschlüsse	Dusche 1/2"-Anschlüsse	Waschtisch/Wandbecken	Spülkasten	Urinal Direktspülung	Spültisch (Küche)	Geschirrspüler	Waschtrog	Waschautomat Haushalt	Ausgussbecken	Entnahmearmatur Balkon	Schlauchventil (Garten/Garage)	KW:	KW:	KW:	WW:	WW:	Total der Belastungswerte LU pro Etage	
																		Kaltwasser (KW)	Warmwasser (WW)
<b>LU pro Apparateanschluss</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>							
Untergeschoss																			
Erdgeschoss																			
1. Obergeschoss																			
2. Obergeschoss																			
3. Obergeschoss																			
4. Obergeschoss																			
5. Obergeschoss																			
Total Apparate																			
<b>Total LU Kalt- und Warmwasser</b>																			

Summendurchfluss QT = \_\_\_\_\_ l/s Spitzendurchfluss nach W3, Diagramm 1, QD = \_\_\_\_\_ l/s

Apparate/Armaturen mit speziellen Betriebszuständen gemäss W3 Artikel 2.1.2 mit höherer Gleichzeitigkeit, Dauer- oder Spitzenentnahme auf Seite 2 erfassen oder mit Beilage dokumentieren und auf Seite 2 eintragen.

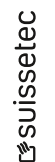
### Wird von der Wasserversorgung/Installationskontrolle ausgefüllt

Nennweite Wasserzähler \_\_\_\_\_ Standort Wasserzähler \_\_\_\_\_

Nennweite Zuleitung \_\_\_\_\_ Schiebertyp \_\_\_\_\_

Netzanschluss ab \_\_\_\_\_ Nennweite \_\_\_\_\_

Bemerkungen



Empfohlen durch

## Baukontrollen

Beschreibung (z.B. Rohbaukontrolle)	Datum	Bemerkungen	Visum
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

## Hauptkontrolle

Datum \_\_\_\_\_ Kontrolleur \_\_\_\_\_

Anwesende Vertreter \_\_\_\_\_

Installateur/Bauherrschaft \_\_\_\_\_

Anlage mängelfrei abgenommen     folgende Mängel wurden festgestellt     siehe Beilage

Behebung der Beanstandungen bis \_\_\_\_\_

Schlusskontrolle erfolgt am \_\_\_\_\_ Visum \_\_\_\_\_

### Erstinbetriebnahme der Trinkwasserinstallation ab Hauseinführung

Übergabe mit organoleptischer Prüfung des Trinkwassers hinsichtlich Geschmack, Geruch und Aussehen wird vor und nach der Montage des Wasserzählers erfolgen. Siehe dazu suissetec Merkblätter «Übergabeprotokoll für Trinkwasserinstallationen nach SVGW W3/E3» und «Druckprüfung, Erstbefüllung und Spülung von Trinkwasserinstallationen nach SVGW W3/E3».

